

Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • April 2017

Globales Wachstum gibt Aktieninvestoren Zuversicht

Die globale Wirtschaft verspürt gegenwärtig Rückenwind. Sowohl in den USA als auch in Europa ist die Stimmung angesichts angekündigter Steuersenkungen und Infrastrukturinvestitionen positiv. In den Schwellenländern unterstützen die höheren Rohstoffpreise und der nicht mehr ganz so starke US-Dollar das Wachstum. In ihrem aktuellen Marktausblick untermauert die Zürcher Kantonalbank Österreich AG die Zuversicht auf den Aktienmärkten durch intakte Konjunktur- und Gewinnaussichten der Unternehmen.

Salzburg / Wien, 11. April 2017. Weltweit positive Frühindikatoren auf ungewöhnlich hohem Niveau deuten auf ein starkes Wirtschaftswachstum. Auch wenn die ökonomischen Realdaten die Werte der Frühindikatoren derzeit nur zum Teil bestätigen können, ist der positive wirtschaftliche Trend in den meisten Teilen der Welt augenscheinlich. Der Konjunkturoptimismus ist auch einer der wesentlichen Gründe für das sehr gute erste Quartal an den internationalen Börsen. Obwohl die Trump-Euphorie nachgelassen hat, bewegen sich die Märkte weiterhin in einem sehr ruhigen Fahrwasser, die Volatilität befindet sich an den meisten Börsenplätzen auf einem sehr tiefen Niveau. Im März zeigten sich die Börsen erneut von ihrer freundlichen Seite, die Kurse zogen wiederum leicht an. Anleiherenditen dagegen schwankten angesichts abnehmenden Inflationsdrucks und guter Konjunkturaussichten zuletzt stark, bei den meisten Staatsanleihen sind leichte Kursrückgänge zu verzeichnen. „Die Wachstumserwartungen zu Jahresbeginn bleiben weiterhin bestehen, der IWF hält seit langem wieder an seinen BIP- und Inflationsprognosen fest. Die guten Wirtschaftsaussichten in den meisten Regionen der Welt sind maßgeblich für die Zuversicht auf den internationalen Aktienmärkten“, kommentiert Christian Nemeth, Vorstandsmitglied und Chief Investment Officer der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, und betont: „Unsere Anlagepolitik stützt sich in erster Linie auf den positiven globalen konjunkturellen Trend, der die Kursentwicklung auf der Aktienseite unterstützt.“

Konjunktureller Rückenwind in der Eurozone

Die Wirtschaftsdaten der Eurozone sind weiterhin stark. Dem von der italienischen Notenbank berechneten Wachstumsindikator „Eurocoin“ zufolge ist ein Jahreswachstum des BIP von über zwei Prozent im laufenden Quartal denkbar. Die Parlamentswahlen in den Niederlanden gingen weitgehend spurlos an den Finanzmärkten vorüber, zugleich wirkte dieses Anzeichen einer zunehmenden Stabilität im Euroraum auf Investoren beruhigend. „Eine gute Wirtschaftsentwicklung trägt dazu bei, dass das Risiko einer Eskalation der politischen Risiken niedrig bleibt. Bei den anstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich sind die Gefahren zwar größer, aber selbst wenn Marine Le Pen neue Präsidentin würde, erachten wir die Wahrscheinlichkeit einer Währungskrise vorerst als gering“, fügt Christian Nemeth hinzu.



Christian Nemeth, Mitglied des Vorstandes Wien/Salzburg, der Zürcher Kantonalbank Österreich AG.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Verbessertes Investitionsklima in den USA

Die Stimmung bei amerikanischen Konsumenten und Unternehmen hellt sich zunehmend auf. Dazu tragen ein robuster Arbeitsmarkt und angekündigte Steuersenkungen bei, auch wenn wesentliche Teile der seitens der US-Regierung versprochenen fiskalischen Investitionen erst zu Beginn des neuen Haushaltsjahres im Herbst lanciert werden. Zwar ist der neue US-Präsident mit seiner versprochenen Gesundheitsreform bislang gescheitert, dennoch hält Nemeth an US-Aktien fest. „Aufgrund des nachlassenden Trump-Effekts haben wir die Aktienübergewichtung bei US-Papieren aber etwas reduziert. Die Erholung bei den Investitionen ist eine wichtige Voraussetzung für die Verlängerung des Aufschwungs in den USA. Die Aussichten haben sich hierfür in den vergangenen Monaten deutlich verbessert.“ US-Unternehmen erwarten eine bessere Geschäftstätigkeit und vor allem eine positive Gewinnentwicklung. Ein wichtiges Maß zur Einschätzung der Gewinnerwartung ist die Differenz zwischen dem Wachstum des nominalen BIP und den Lohnkosten. Hier zeige sich seit zwei Quartalen eine Trendwende. „In der Vergangenheit folgten die Investitionen in der Regel mit einer Verzögerung von ein bis zwei Quartalen. Die Chancen für eine ähnliche Entwicklung im Verlauf dieses Jahres stehen gut, da die Produktionskapazitäten in den USA bereits weitgehend ausgelastet sind“, erklärt Nemeth.

Potential für institutionelle Rahmenbedingungen in den Schwellenländern

Die Schwellenländer reihen sich positiv in das globale Wachstumsbild ein. Neben den positiven Impulsen aus den Industriestaaten helfen hier die höheren Rohstoffpreise und der nicht mehr ganz so starke US-Dollar. Eine entscheidende Rolle für die längerfristige Wachstumsperspektive der Schwellenländer spielen Faktoren wie Institutionen, Bildung oder Rechtssicherheit. In Bezug auf den von der Weltbank ermittelten „Ease of Doing Business“ gibt es Nemeth zufolge allerdings noch Potential. „Entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg eines Landes ist es, wie leicht sich Geschäfte dort abwickeln lassen“, erklärt Nemeth. Generell haben viele asiatische und osteuropäische Länder Plätze gegenüber 2015 gutgemacht, hingegen ist Lateinamerika insgesamt nach hinten gerutscht. „Südafrika und die Türkei sind ebenfalls im Ranking zurückgefallen. Viele Länder haben Potential, ihre institutionellen Rahmenbedingungen zu verbessern“, so Nemeth abschließend.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking – insbesondere die professionelle Betreuung von vermögenden Privatpersonen und Familien, Stiftungen sowie Unternehmern – in Österreich und Süddeutschland spezialisiertes Institut. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell verwaltet die Bank ein Kundenvolumen von über 1,3 Milliarden Euro und verzeichnet ein jährliches Wachstum von 15 bis 20 Prozent.

Bei den international anerkannten Thomson Reuters Lipper Fund Awards 2017 wurde die Zürcher Kantonalbank Österreich AG gleich mit zwei ersten Plätzen ausgezeichnet. Beim Österreichischen Dachfonds Award 2016 des GELD-Magazins wurden Portfolios des Hauses mit den Plätzen eins und drei prämiert.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Das Schweizer Traditionshaus blickt auf eine mehr als 140-jährige Geschichte zurück und gilt als sicherste Universalbank der Welt.

Als einziges Universalbank-Institut weltweit besitzt die Zürcher Kantonalbank, Zürich, ein Triple-A-Rating aller drei großen internationalen Ratingagenturen (Moody's, S&P und Fitch).

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Mag. (FH) Christoph Breitenfelder
Telefon +43 676 950 5801
c.breitenfelder@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung und sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben-)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.

Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Lucien J. Berlinger, Christian Nemeth, Michael Walterspiel, Hermann Wonnebauer.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Martin Baldauf (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Beate-Maria Kalita, Mag. Thomas Hruschka.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Richtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.